

# Münster bekennt Farbe

**Einreichende Gemeinde** Stadt Münster

**Projektort** Münster  
**Stadt-/Ortsteil** im gesamten Stadtgebiet

**Bundesland** Nordrhein-Westfalen

**Einwohner der Gemeinde** 312215

**Zeitpunkt der Umsetzung/  
Laufzeit des Projektes** laufend

**Projektkategorie**



## Projektbeschreibung

Die Münsteraner haben gelernt, ihr Stadtgrün anders wahrzunehmen: Sie haben hunderte Bäume für die Promenade gespendet, den 4,5 km langen Grünring um die historische Altstadt. Und sie haben die vergessenen und vernachlässigten Ecken in der Stadt mit Grün und Leben befüllt: die Baumscheiben, Grünstreifen oder Verkehrskreisel. Schuld daran trägt die Kampagne „Münster bekennt Farbe“, mit der das Amt für Grünflächen und Umweltschutz beginnend 2006 versucht hat, seine Ausgaben angesichts des Haushaltsdefizits deutlich zu senken und die Bürger bei der Pflege des Stadtgrüns ins Boot zu holen. Seitdem gibt es in Münster viele, viele Spielplatzpaten, Baumscheibengärtner, Baum-und Bankspender, Quartiersbeetplanzer, Promenadensänger und Kreisverkehrshelden. Die Stadt ist bunter und lebenswerter und Einiges an Pflegeaufwand und Kosten los. Tausende Münsteranerinnen und Münsteraner beteiligen sich bis heute an dieser bürgerschaftlichen Kampagne. Auch bei Naturereignissen wie Kyrill, Hochwasser oder Pfingststurm Ela

haben Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Unternehmen Farbe für Münster bekannt und auf vielfältige Weise geholfen die öffentlichen Grünflächen wieder herzurichten. Zur Erinnerung an dieses „grüne Engagement“ findet in jedem Frühherbst der Bürgerbrunch statt: Auf 800 Meter Promenade brunchen etwa 1500 Münsteraner, bekennen Farbe - und spenden dabei für einen sozialen Zweck - längst nicht mehr nur die Baumspender. Bei der „Grünflächenunterhaltung“ im Frühjahr musizieren rund um die Promenade über 160 Gruppen und Chöre – ehrenamtlich und strikt nichtkommerziell – um den Bäumen beim Wachsen zu helfen. Das fröhliche Fest ohne Müll und Verstärker hat sich ebenfalls fest im münsterschen Kalender verwurzelt. „Münster bekennt Farbe“, begonnen als Sparmaßnahme, ist eine nachhaltige und identitätsstiftende Investition in Gemeinschaftssinn, Verantwortungsgefühl und Verbundenheit zwischen Bürgern und Stadt. Gemeinsam für das öffentliche Grün in der Stadt.

## Multifunktionalität

- |  |  |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Ressourcenschutz               | <input checked="" type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz                    | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Artenvielfalt                  | <input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit       |
| <input checked="" type="checkbox"/> Klimaanpassung/<br>Klimaschutz | <input type="checkbox"/> Sport / Bewegung            |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft                     | <input checked="" type="checkbox"/> Lärmschutz       |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaft                   | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz            |
| <input type="checkbox"/>   |  |
| <input type="checkbox"/>   |  |

Durch „Münster bekennt Farbe“ ist die Stadt ein deutliches Stück grüner und lebenswerter geworden. Der materielle Beitrag der Bürger, Initiativen und Unternehmen ist beträchtlich, das Moment der Teilhabe am sozialen Geschehen, das Identitätsstiftende sowie die gestiegene Verbundenheit zur Stadt sind im Zweifel noch höher zu bewerten. Die Kampagne hat den Blick sehr darauf gelenkt, dass alle gewinnen, wenn viele sich für das Gemeinwohl einsetzen: Firmen verschönern ihr Umfeld, Private ihre Nachbarschaft. Und wer sich engagiert, wird sichtbar für die anderen. Das bedeutet persönliche Anerkennung, aber auch unternehmerische Werbung. Die Stadt hat aus diesem Ehrenamt Ressourcen für die Verschönerung des Stadtbildes, für Spielplätze, Verkehrsflächen, die Beseitigung von Schmutzdecken und immer wieder Blumen mobilisiert, die sie niemals mit dem eigenen Budget hätte ermöglichen können.

## Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Für jeden muss Engagement möglich werden, egal ob Bürger, Verein oder Unternehmen. Das war von Anfang an als Prinzip der Kampagne festgelegt. Um möglichst viele Akteure zu gewinnen, war die Eintrittsschwelle extrem niedrig: Ein zentraler Kampagnenkoordinator war ständig ansprechbar und in der Stadt präsent. Das hat gut funktioniert. Vieles geht - zu Beginn wie heute - unbürokratisch per mündlicher Absprache. Schriftlich festgehalten wird allerdings die Verpflichtung von Unternehmen, wenn sie sich z.B. bei der Bepflanzung und Pflege von Kreisverkehren oder anderen Flächen im öffentlichen Raum einbringen und dabei bis zu zehn Jahre festlegen. Die Hemdsärmeligkeit und direkte Ansprache fördern Augenhöhe und ermutigen auch Menschen zur Teilhabe, die im Umgang mit der kommunalen Verwaltung eher zurückhaltend sind. Verbindlichkeit schafft darüber hinaus Nachhaltigkeit im Engagement.

## Projektbeteiligte

**Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit**  
Koordination der bürgerschaftlichen Kampagne

**INDUstrie Münster, Zusammenschluss der größten Unternehmen**  
Baupatenschaften nach Naturereignissen

**Schüler/Innen des Emanuell von Kettler Berufs Kollegs**  
Pflanzung des Schriftzuges Münster bekennt Farbe 2x im Jahr

**Johanna Schäpermeier, Bürgerin**  
Baumscheibenpatin

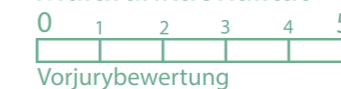
**Markus Neumann Wedekind, Landschaftsbauunternehmer**  
Gestaltung und Pflege mehrerer Verkehrskreisel

**Linus Weistropp, Vater**  
Spielplatzpate

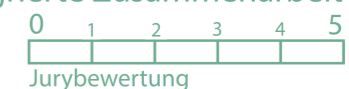
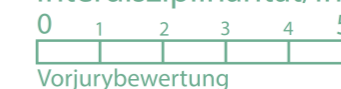
## Prozessqualität

Den nationalen und internationalen Wettbewerb „Entente Florale“ nutzte die Stadt, um die Kampagne „Münster bekennt Farbe“ anzuschleichen, den Ehrgeiz der Bürger bei der Teilnahme zu wecken und die Aufmerksamkeit zu erhöhen. Die Stadt beschränkte sich im gesamten Prozess auf das Multichannel-Marketing, professionell mit Pressearbeit, Medienpartnerschaften, Sponsorenmappen für Unternehmen, individuelle Baumschilder oder Wildblumensamentüten als Give-aways. Wer sich engagiert, wird in der Stadt sichtbar – ob im Viertel oder per Plakette an Spendenbäumen oder Spielplätzen. Die jahreszeitlich rhythmisierte Kampagne hat es rasch geschafft, sich im Kalender der Münsteraner zu etablieren. Spätestens wenn im Frühjahr 100.000 Narzissen oder im Sommer 13.000 Eisbegonien den 70 Meter langen Schriftzug „Münster bekennt Farbe“ in den Rasen am Kanonengraben schreiben, wissen die Menschen: Es geht weiter!

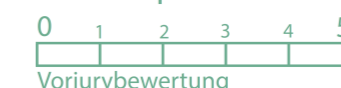
### Multifunktionalität



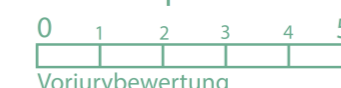
### Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



### Prozessqualität



### Gestaltsqualität



## Münster bekennt Farbe



Saisonaufakt mit Oberbürgermeister Markus Lewe  
Quelle: Stadt Münster



Grünflächenunterhaltung 150 Musikgruppen spielen f. das Grün  
Quelle: Stadt Münster



Industriegemeinschaft bekennt Farbe und pflanzt 65 Grossbäume  
Quelle: Stadt Münster



Über 143 Spielplatzpaten/Innen gibt es aktuell  
Quelle: Stadt Münster